

PNP vom 10.06.2021

Sägewerk brennt nieder

Sechs Feuerwehren am Dienstagabend vor Ort am Mühlweg – Niemand verletzt

Von Martin Riedlaicher

Breitenberg. Die gewaltige Rauchwolke war auch in benachbarten Gemeinden zu sehen. Am frühen Dienstagabend ist das Sägewerk am Mühlweg in Breitenberg nahe dem Grenzübergang komplett niedergebrannt. Der Schaden dürfte nach ersten Einschätzungen über 150 000 Euro liegen. Verletzt wurde niemand. Auch die Haustiere konnte man in Sicherheit bringen.

Gegen 17 Uhr war der Alarm ausgelöst worden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Breitenberg, Gegenbach, Thalberg, Sonnen, Stadt Hauzenberg sowie Klafferstraß. Vor Ort war neben den Rettungskräften des BRK auch die Kreisfeuerwehrführung.

Die Löschkräfte hatten Schwerstarbeit zu verrichten. Immer wieder mussten sie sich zurückziehen und Personal durchwechseln, wegen der enormen Hitze. Das Gebäude des Sägewerks stand im Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten vor allem das direkt angrenzende Wohnhaus des Besitzers retten. Abschirmen konnten sie auch einen Die-



Die Löschkräfte hatten Schwerstarbeit zu verrichten. Immer wieder mussten sie sich zurückziehen und Personal durchwechseln, wegen der enormen Hitze. Das Sägewerksgebäude stand im Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten aber das direkt angrenzende Wohnhaus des Besitzers retten.

– Foto: Andrea Hartl/zema-medien.de

seltank nahe dem Sägewerk. Verbrannt ist dagegen ein Bagger auf dem Gelände.

Den Einsatzkräften kam zugute, dass es zur Brandzeit bei gelegentlichen Regenschauern relativ windstill war. Die Flammen und der Rauch stiegen steil in die Höhe, statt sofort auf das angrenzende Haus überzugreifen.

Viele Stunden bis in die Nacht waren die Feuerwehrleute vor Ort, um zu löschen und die Brandstelle zu bewachen.

Zur Brandursache gab es zunächst keine Angaben. Anbetrachts der Schadenshöhe haben die Brandfahnder der Kripo dazu die Ermittlungen übernommen.

Gestern gab das Polizeipräsidium in Straubing dann weitere Details bekannt. Demnach war das Feuer gegen 17 Uhr im Kellerbereich der Werkshalle ausgebrochen. Der Brand griff schnell auf die gesamte Werkshalle über. Ein Ausbreiten auf die Schreinerei und das Wohnhaus konnten die Feuerwehren verhindern. Personen waren nicht in Gefahr.

Die Ursache für den Brand ist indessen weiter unbekannt. Die weiteren Ermittlungen am Brandort hat der Kriminaldauerdienst aus Passau übernommen.